

Drittklässlerin mit chinesischen Wurzeln redet kaum Deutsch

Beitrag von „Conni“ vom 12. April 2017 15:59

Mir geht es wie icke und den anderen Vorschreibern: Ich lese erstmal von einem schüchternen Kind, das wenig spricht. Kenne ich auch, einsprachig aufgewachsene.

Bist du sicher, dass die zweisprachige Erziehung einen wichtigen Beitrag zu dieser Schüchternheit leistet?

Spricht das Kind mit den Mitschülern?

Was sagen die Eltern dazu?

Letztlich kannst DU nicht erreichen, dass das Kind mit dir mehr spricht. Mit diesem Vorsatz formulierst du eine Erwartung, die du gar nicht erfüllen kannst (die muss ja das Kind erfüllen) und diese Erwartungen sind eine der Wurzeln viel menschlichen Unglücks. Du kannst maximal Angebote machen, aber du kannst das Kind nicht prinzipiell ändern. Vielleicht ist das einer seiner Wesenszüge?